

# Checkliste Gefahrstoff-Einsatz

## Kontaktaufnahme zur Ortswehr: Ermittlung der Schadenslage

- **Absperrung:** 50m (Windrichtung beachten), **Menschenrettung** unter schwerem Atemschutz;
- **Betroffene** (verletzte) **Personen** (Kontakt mit Gefahrstoff?), **Rettungsdienst** verständigt?
- **Notdekontamination** seitens der Ortswehr?
- **3-facher Brandschutz** (Wasser, Schaum, Pulver als Löschmittel) unter Atemschutz;
- **Brandbekämpfung mit geeignetem Löschmittel:** unter schwerem Atemschutz und Brandschutzkleidung (oder wenn erforderlich Hitzeschutzkleidung)
- **Schadstoffwolke niederschlagen**, wenn Gefahrstoff mit Wasser in Verbindung kommen kann;
- **Warnung Bevölkerung:** Lüftung und Klimaanlage abschalten; Fenster und Türen schließen;
- **Evakuierung Bevölkerung im Umkreis von \_\_\_\_\_m;**
- **Witterung; Anfahrtsweg;**
- **Nachalarmierung der umliegenden Feuerwehren und 2. Gefahrgutwehr** (wenn notwendig)
- **Behörden, Amtsarzt, Umweltbehörden Kläranlage** verständigen?

## Ankunft am Einsatzort: Einsatzabschnitte bilden (Brand mit ATS-Überwachung), Gefahrstoff, Dekon, Bereitstellungsraum und Presse;

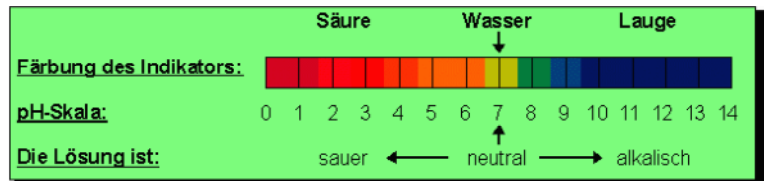
- ☐ **1.CSA Trupp (3Mann)** - bei tiefkaltem Gefahrstoff: Dienstkleidung und Brandschutzkleidung unterhalb des Chemikalienschutzanzuges;
  - **Ausrüstung:** Gefahrzettel-Checkliste, Lackmuspapier am Handschuh verklebt, Handlampen (bei Bedarf), ev. Gasmessgerät, (Steckleiter (bei Bedarf), Gerätschaften zur primären Bewältigung des Gefahrstoffaustrittes;
  - **Arbeitsauftrag:** Stoffdatenerkundung; Verhinderung der Stoffausbreitung und Stofferkundung (Frachtpapiere); bei Bedarf eine C-Angriffsleitung zum Niederschlagen von Dämpfen;
- ☐ **Dekonplatz (8Mann)** **Dekon-Schleuse** mit Abschnittsleitung festlegen – **Windrichtung!** (06 Mann leichter CSA). Für 10 Einsatzkräfte unter CSA, einen Dekonplatz vorsehen.  
**Dekonstufe** und Gefahrstoffidentifikation mit Abschnittsleitung „Dekon“ absprechen;
- ☐ **Sicherheitstrupp mit Brandschutzkleidung (2Mann):** Schleifkorbtrage und Sicherheits-Trupptasche
- ☐ **Lüfter-Einsatz** prüfen;
- ☐ **Messtrupps (2Mann) bilden** unter Atemschutz und Mitnahme von Gasmessgeräten;
- ☐ **2.CSA Trupp (2Mann)** mit leichtem CSA ausrüsten zur Material-Unterstützung des 1.CSA Trupp;
- ☐ **3. CSA Trupp (2Mann)** mit Handlampen, Lackmuspapier am Handschuh geklebt und weiteren Arbeitsgeräten bereithalten;

### Einsatzstichworte:

- Planen aus Responder-Material - **die blaue Seite** - zum Medium hin gerichtet;
- Einsatzdauer für alle Gefahrstoff-Pumpen, Schläuche und Behälter: min. 5Stunden bis 8Stunden; Bei "unbeständig" in der Beständigkeitsliste kann das Gerätegut nur für kurze Zeit eingesetzt werden; Paletten bereitstellen;
- Im Ex- Bereich werden alle elektr. Verbraucher zuerst angeschlossen, dann erst mit Strom versorgt;

### Umrechnungstabelle:

1 ppm = 0,0001 Vol% = 1 ml/m<sup>3</sup>  
1 ppm = 1 cm<sup>3</sup>/m<sup>3</sup>  
1 Vol% = 10 dm<sup>3</sup>/m<sup>3</sup>  
1 Vol% = 10000 ppm  
1 m<sup>3</sup> = 1.000.000 cm<sup>3</sup> = 1.000.000



**Simultantest 1+2:** Hubzahl:10

**Leitsubstanzen:** Hubzahl:20

Prüfröhrchen für gefährbringende Verbrennungsprodukte mit 1 oder 2 Warnbalken.

- **Diese Warnbalken entsprechen dem**  
einfachen oder fünffachen MAK-Wert.

Ist am Prüfröhrchen nur ein Warnbalken angebracht, so entspricht er dem fünffachen MAK-Wert

## Checkliste Dekontamination

### Dekon-Stufe II (Drucksprühgerät)



- Standard-Dekontamination von Einsatzkleidung und Geräte nach einem Gefahrstoffeinsatz;
- Gilt auch für Brandeinsätze, die denen durch Feuer und Rauch toxische Gase, Schwebstoffe, Partikel, Aersole usw. freigesetzt werden;

### Dekon-Stufe III (Defcon 40T und danach Drucksprühgerät)



- In Kombination mit dem Drucksprühgerät zur Dekontamination von Einsatzkleidung und Geräte nach einem Gefahrstoffeinsatz der Gefahrklassen: 6 / 7 / 8;
- zur Dekontamination stark oder schwer lösbarer Verschmutzung;

### Defcon-Gerät 40T (20 Liter Inhalt) für die Dekon-Zusätze T2, B1 und C1

1. Mischung: 17Liter Wasser in den Kanister geben; (beim Abmischen der Zusätze immer Schutzbrille und Handschuhe tragen)
2. Beigabe des Dekon-Zusatzes **T2**: laut Tabelle 200ml oder 400ml, (kommt immer hinzu);
3. Beigabe der Dekon-Zusätze **B1** oder **C1** in entsprechender Menge, laut Tabelle;  
**B1**: für die biologische Dekontamination (formaldehydhaltig);  
**C1**: für die chemische Dekontamination;
4. Behälter des Defcon-Gerätes mit Wasser auf 20l auffüllen;
5. Dekon-Emulsion auf die Oberfläche aufsprühen;
6. Einwirkzeit an der Oberfläche: ca. 5Minuten, dann Schutzanzug oder Gerätschaft mit Bürste ohne Wasser nachbehandeln;
7. Mit Wasser absprühen;
8. 20l Dekon-Emulsion reichen für ca. 6 CSA Träger,  
1ATS- Flasche liefert Druckluft für ca. 60l Dekon-Emulsion;

### Drucksprühgerät (10 Liter Inhalt) für die Kärcherprodukte RM57, RM58, RM59

1. Mischung: 9Liter Wasser in den Behälter geben, beim Abmischen der Zusätze immer Schutzbrille und Handschuhe tragen;
2. Mischungsverhältnis 10% = 1Liter Kärcherprodukt (RM57 oder RM58 oder RM59) auf 9Liter Wasser;
3. Bei **Säuren** (pH 0-6) **Kärcherprodukt RM58** (alkalisch) verwenden;
4. Bei **Laugen** (pH 8-14) **Kärcherprodukt RM59** (sauer) verwenden;
5. Bei **anderen Stoffen** und Verunreinigungen das **Kärcherprodukt RM57** (neutral) verwenden;
6. Einwirkzeit an der Oberfläche: ca. 5Minuten, Schutzanzug oder Gerätschaft abbürsten und mit Wasser absprühen;

| <b>20 l fertige Dekonlösung für das Dekontaminationsgerät deFcon® 40 T bestehend aus:</b> |        |        |          |        |          |
|---|--------|--------|----------|--------|----------|
| Kontaminat/Zusatz   | T1     | T2     | B1       | B2     | C1       |
| Allgemeine Reinigung<br>Normale Verschmutzung   |        | 200 ml |          |        |          |
| Allgemeine Reinigung<br>Starke Verschmutzung  |        | 400 ml |          |        |          |
| Organische Chemikalien  |        | 400 ml |          |        | 2.700 ml |
| Betriebsstoffe:<br>Diesel, Kerosin  |        | 400 ml |          |        | 2.700 ml |
| Tierseuchen<br>MKS o.ä.   | 200 ml | 400ml  | 2.200 ml | 950 ml |          |
| B-Kampfstoffe   |        | 400 ml | 2.200 ml |        |          |
| Sporenbildner<br>z.B. Anthrax   |        | 400 ml | 5.400 ml |        |          |
| Radioaktive Stäube<br>Flüssigkeiten<br>Radioakt. Fallout                                  |        | 400 ml |          |        |          |